

Inhalt

Kolumnen

- 3** *Hermann Schulz*
Unglückliche Reise – Glückliche Begegnung
- 4** *Hans Hubbertz*
**Fridays for Future
 and Sundays for Nuclear Energy?**

SCHWERPUNKT: einbildung ausbildung

- 5** *Robert Bosshard*
Das Glück der Pädagogen
- 7** *Larissa Peiffer-Rüssmann*
Der Digitalisierungswahn im Bildungsbereich
- 8** *Ernst-W. Belter*
Bildung heute – nur noch ein Randthema?
- 9** *Wolfgang Dominik*
**Erziehung in der Klassengesellschaft:
 Die Produktion der Ware Arbeitskraft**
- 10** *Andries Heuts*
Villa Kunterbunt | Die Maximale | Wolkentreiben
- 11** *Peter Strege*
Bildung und Kultur
- 12** *Paul Gaffron*
**Berchum – war da nicht mal was?
 Ausgetretenes Feuer brennt wieder!**
- 13** *Markus Wissen*
**Imperiale Lebensweise oder
 ein gutes Leben für alle**

Menschenorte 50

- 14** *Rolf Euler*
Theater-Menschen, Theater-Ort
- 15** *Hartmut Dreier*
**Schule und Bildung – krasse Beobachtungen
 und einfache Vorschläge – im Zorn**
- 16** *Rolf Euler*
Fern der Schul-Bildung
- 17** *AMOS-Interview mit Claudia Schwidrik-Grebe*
Soziale und kulturelle Bildung
- 18** *Marion Lillig*
**Arme Kinder, armes Deutschland –
 und es geht immer noch schlimmer.**
- 19** *Stefan Pieper*
**Ein gelungenes Konzert für Frieden
 und kulturelles Miteinander**
- 20** *Wolfgang Dominik*
Kein Cyberkrieg aus Bochum!
- 21** *Alexander Gerst*
An die Enkelkinder

1wurf

- 22** *Ralf Syring*
Ujamaa: Es ist gescheitert – und nun?

Palästina

- 23** *Offener Brief gegen das israelische Verbot palästinensischer Menschenrechtsgruppen, 16. November 2021*
Globale Förderer verteidigen die demokratischen Rechte der zivilgesellschaftlichen Organisationen

Editorial

Liebe LeserInnen,
 wir möchten mit diesem Heft und mit Ihnen das Jahr 2021 verabschieden und in ein neues gehen, uns ganz mutig den Stichworten „Bildung“ und „Kultur“ widmend. Das sind große Worte – man kann sogar sagen Reizworte, welche immer neue Dispute entfachen und zwar darüber, wie sie zu definieren sind, ausgestaltet, bearbeitet und belebt werden. Sie sind Zankäpfel der öffentlichen und privaten Diskussionen und werden (müssen?) es bleiben (beweisen Sie uns das Gegenteil!). Wir wollen mit diesem Schwerpunkt dem Ausdruck und hierzu Anregungen geben – bewusst mit ganz verschiedenen Zu- und Ausgängen in den einzelnen Beiträgen, etwa einer Sozialdezernentin, von freischaffenden Künstlern und aus der nicht-/schulischen Bildungsarbeit an sich und den Verhältnissen.

Wir haben uns also darum bemüht, durch die Stimmen, Hände (beim Titelbild etwa die von André Heuts, s. auch S. 10) und Gedanken unserer unterschiedlichen AutorInnen einige Perspektiven auf aktuelle Praxen, Politiken und Herausforderungen der Bildungs- und Kulturarbeit einzufangen..

Neben dem Schwerpunktthema erwarten Sie aber auch aktuelle Nachrichten, die andernorts kaum vorkommen, etwa zu Plänen einer neuen NATO-Kriegsführungszentrale mitten im Ruhrgebiet, in Bochum. Lassen Sie sich überraschen und empören!

Unter anderem mit unserer Weihnachts-/Neujahrsbeilage „Nachrichten aus Longo ma!“ wollen wir aber auch auf tolle Initiativen neugierig machen und wünschen viel Freude beim Lesen.

Welche Einbildungen und Ausbildungen von Zankäpfeln nehmen wir uns vor für das Jahr 2022, die Lust auf Mitarbeit – etwa in den Spinnrunden zu den Heften – wecken sollen?

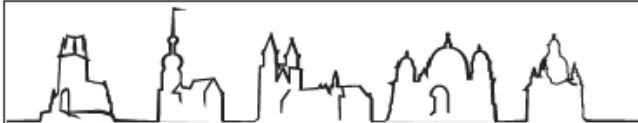
- 1 | 22: Ökologie und Ruhrgebiet
 2 | 22: Religiöse Positionen weltweit – gegen das herrschende Wirtschaftssystem
 3 | 22: Neugierig sein – als Widerborstigkeit
 4 | 22: noch nicht festgelegt

Die AMOS-Redaktion bleibt immer offen für neue MitstreiterInnen, Anregungen, Themenvorschläge.

Wir freuen uns, von Ihnen/Dir zu hören und wünschen friedliche Festtage und ein gutes widerborstiges 2022.

Wie in jedem Jahr laden wir ein, Mitglied im AMOS e.V. zu werden. Im Jahresbeitrag (36 Euro) ist der Bezug der Zeitschrift enthalten. Alles weitere auf amos-zeitschrift.de


Und alle, die noch ein Last-Minute-Geschenk für Weihnachten brauchen, finden in diesem Heft einen Auftrag für ein Geschenkabo, das selbstverständlich auch bei anderen Gelegenheiten verschenkt werden kann.



Wir sind Ihre Bank.

Als kirchliche Selbsthilfeeinrichtung bieten wir Institutionen aus Kirche und Diakonie aber auch Privatkunden das gesamte Produktspektrum einer modernen Bank an. Seit über 90 Jahren.

Wir beraten Sie gern.



Bank für Kirche und Diakonie eG - KD-Bank
www.KD-Bank.de ■ Fon 0231 58444-0 ■ Info@KD-Bank.de

| | |
|---------------------------------|-----------------------------|
| Impressum ... | Seite 3 |
| Abo-Bestellschein ... | Seite 21 |
| Lesetipps ... | Seiten 6, 8, 13, 15, 16, 21 |
| Anzeige Peter Hammer Verlag ... | Seite 24 |